



Inhaltsübersicht

• • • IMPULSE • • •

Die Friedenstreppe als Möglichkeit zur Konfliktlösung an Grundschulen

Anlagen	2
Stellenausschreibungen	3
- Funktionsstellen an Grund- und Mittelschulen	3
Allgemeine Bekanntmachungen	8
- Organisation von Volksschulen	8
- Initiative Bildungsregionen in Bayern	9
- 35. Filmtage bayerischer Schulen 2012	9
Nichtamtlicher Teil	10
- Lehrkraft für Grundschule in Kairo	10
Hinweise	11
- „Schule verantwortlich mitgestalten“	11
- Weiterbildungsmaßnahme für Lehrkräfte zum SOR-SMC-Coach	14
- „Mama lernt Deutsch“	15
- Deutsch-türkische Schülertauschprojekte	16
- Filmangebot Verein Landesmediendienste	17
- "Schulleiter-Dialog"-Eine Kommunikationsplattform für Schulleitungen.....	18
- Sicherheit: Rettungswege im Bereich von Versammlungsstätten	18
Sonstiges	20
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken	20
- Regionale Lehrerfortbildung	20
- Wettbewerbe	20

Anlagen

Anlage 1:

SOR-SMC-Basisseminar

Anlage 2:

Aktion Filmkoffer

Stellenausschreibungen

Funktionsstellen an Grund- und Mittelschulen

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

Schulamt	Schule Schulort	Schülerjahr- gänge Schüler	Planstelle Bes.Gruppe
Voraussetzung			
Hinweise zur Schule			
Bamberg- Land	Volksschule Kemmern (Grundschule)	1 - 4 66 Schüler	Rektor A 13 + AZ
Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse			
Bayreuth- Land	Volksschule Pegnitz (Grundschule)	1 - 4 421 Schüler	Konrektor A 13 + AZ
Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse			
Zweihäusige Schule			
Coburg- Stadt	Pestalozzi-Volksschule Coburg (Grundschule)	1 - 4 244 Schüler	Rektor A 14

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung
Anwendererfahrung Schulverwaltungsprogramm

Mitführung der Volksschule Coburg-Creidlitz (GS)

Coburg- Stadt	Rückert-Mittelschule Coburg (Mittelschule)	5 - 9 / 10 315 Schüler	Konrektor A 13 + AZ
------------------	---	---------------------------	------------------------

Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktueller, mehrjähriger Hauptschulerfahrung
sichere EDV-Kenntnisse

Gebundene Ganztagschule, M-Klassen (im jährl. Wechsel mit der
Heiligkreuz-Mittelschule Coburg), Mittelschule im Verbund

Coburg- Land	Grundschule Seßlach + Mittelschule Seßlach (Grundschule / Mittelschule)	1 - 4 + 5 - 10 292 Schüler	Konrektor A 13 + AZ
-----------------	---	-------------------------------	------------------------

sichere EDV-Kenntnisse

Schule mit Ganztagsklassen

Hof-Land	Gutenberg-Grundschule Rehau + Gutenberg-Mittelschule Rehau (Grundschule / Mittelschule)	1 - 10 413 Schüler	Rektor A 14 + AZ
----------	---	-----------------------	---------------------

Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktueller, mehrjähriger Hauptschulerfahrung
Anwendererfahrung Schulverwaltungsprogramm

Gebundene und offene Ganztagschule, M-Klassen, Mittelschule im
Verbund
2. Ausschreibung

Hof-Land	Volksschule Schwarzenbach am Wald	1 - 9 229 Schüler	Konrektor A 13 + AZ
(Grund- und Hauptschule)			

sichere EDV-Kenntnisse

Mittelschule im Verbund ab Schuljahr 2012/13

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichem Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des [Oberfränkischen Schulanzeigers](#) die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen".

Im Rahmen der **Qualifikation von Führungskräften an der Schule** (KWMBL I Nr. 2/2007) ist seit dem 01.08.2009 die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Bitte benutzen Sie dazu das Formular

„Portfolioübersicht **Vorqualifikation** **Modul** **A“**
 (www.regierung.oberfranken.bayern.de >Formulare >Schulen-Lehrpersonal
 >Bewerbung).

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nach den seit 01.01.2011 vorgesehenen Neueinstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13	+	AZ ¹
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ ¹
	Rektor/in	A 14		
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ ²
	Rektor/in	A 14	+	AZ ¹
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13	+	AZ ¹
	1. Konrektor/in	A 13	+	AZ ²
	Rektor/in	A 14	+	AZ ¹

Amtszulagen: AZ¹ 173,61 € bzw. AZ² 224,18 €

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister,

Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen.

T e r m i n e :

1. Vorlage der Bewerbung bei dem für die Lehrkraft zuständigen Schulamt: **17. Juli 2012**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Schulamt: **20. Juli 2012**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **24. Juli 2012**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Allgemeine Bekanntmachungen

Organisation von Volksschulen

Organisation der Kreuzberg-Volksschule Münchberg (Grundschule), der Park-Volksschule Münchberg (Grundschule) und der Grundschule Zell im Fichtelgebirge

Verordnung

der Regierung von Oberfranken über die Auflösung der Kreuzberg-Volksschule Münchberg (Grundschule) und der Park-Volksschule Münchberg (Grundschule), über die Ausgliederung des Gemeindeteiles Schweinsbach der Stadt Münchberg aus dem Sprengel der Grundschule Zell im Fichtelgebirge sowie über die Errichtung einer Grundschule Münchberg
vom 18. April 2012

Auf Grund von Art. 26 und Art. 32 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch § 37 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (GVBl S. 689), erlässt die Regierung von Oberfranken folgende Verordnung die einzusehen ist im Oberfränkischen Amtsblatt Nr. 5/2012 (OFrABl) S. 51 sowie unter:

http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/imperia/md/content/regofr/service/download/amtsblatt/ofr_amtsblatt_2012_05.pdf

Umbenennung der Volksschule Burgwindheim (Grundschule)

Verordnung

der Regierung von Oberfranken über die Änderung der amtlichen Bezeichnung der Volksschule Burgwindheim (Grundschule)
Vom 21. Mai 2012

Auf Grund des Art. 29 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch § 37 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (GVBl S. 689), erlässt die Regierung von Oberfranken folgende Verordnung die einzusehen ist im Oberfränkischen Amtsblatt Nr. 6/2012 (OFrABl) S. 62 sowie unter:

http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/imperia/md/content/regofr/service/download/amtsblatt/ofr_amtsblatt_2012_06.pdf

Initiative Bildungsregionen in Bayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 11. Mai Az.: S-5 S 4200.6-6a.12 151 2012

Den Text finden Sie unter

<https://www.verkuendung-bayern.de/kwmbi/jahrgang:2012/heftnummer:11/seite:185>

35. Filmtage bayerischer Schulen 2012

vom 12. bis 14. Oktober 2012

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 15. Mai 2012 Az.: III.2-5 P 4160.6-6a.42 987

Den Text finden Sie unter

<https://www.verkuendung-bayern.de/files/kwmbi/2012/11/kwmbi-beiblatt-2012-11.pdf>

Nichtamtlicher Teil

Lehrkraft für Grundschule in Kairo

Wir suchen zum August 2012 eine Lehrkraft für den Grundschulbereich

Wir sind eine anerkannte deutsche Auslandsschule, die vom Kindergarten bis zum Deutschen Internationalen Abitur (DIAB) führt. Unterrichtssprache ist Deutsch.



Das sollten Sie mitbringen:

- Abgeschlossene Lehrerausbildung
- Bereitschaft zur Klassenleitung
- Freude an der Gestaltung des Schullebens in Verbindung mit kreativer Arbeit im Team
- Offenheit gegenüber einem anderen kulturellen Umfeld

Das können wir Ihnen bieten:

- Gehalt über ortsüblichem Niveau
- Beratung und Hilfe im administrativen Bereich und bei der Wohnungssuche
- Übernahme der Kosten für Visum und Arbeitserlaubnis
- Pauschale Flugkostenerstattung für Ein- und Ausreise
- Übersiedlungszuschuss
- Jährliche Flugkostenpauschale für einen Heimatflug
- Eine Arbeit in klimatisch, kulturell und landschaftlich reizvollem Umfeld

Schauen Sie sich doch mal auf unserer Webseite www.europaschulekairo.com um. Ägypten bietet gerade derzeit ein spannendes Aufgabenfeld. Die Alltagssituation stellt sich übrigens völlig anders dar als in den Medien verbreitet. Wir leben sicher, uneingeschränkt und ohne Mauern.

Fragen können Sie auch jederzeit gerne per Mail an mich senden.

Wenn sie interessiert sind, freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Zeugnis/se, Lebenslauf mit Bild). Bitte senden Sie sie per Mail an folgende Adresse:

Katharina Merkel, Grundschulleiterin
grundschule@europaschulekairo.com

Hinweise

„Schule verantwortlich mitgestalten“

Im Rahmen der Neuorientierung in der Ausbildung von Führungskräften im bayerischen Schulsystem wurde für besonders geeignete Lehrerinnen und Lehrer ein eigener Lehrgang entworfen.

Ziel dieser Fortbildungssequenz ist es, Lehrerkompetenzen zu steigern und Lehrkräfte dafür zu sensibilisieren, über den Unterricht hinaus insgesamt Verantwortung an der Schule zu übernehmen. Der Lehrgang dient der Motivation und Unterstützung im Sinne einer Personalentwicklungsmaßnahme. Die Teilnehmer sollen sich an der Schule in der Leitung von Arbeitskreisen (z.B. zur Werteerziehung) oder durch Übernahme ähnlicher Aufgaben bewähren.



Der Teilnehmerkreis besteht aus engagierten und leistungsfähigen Lehrkräften, die sich in ihren ersten Dienstjahren befinden, Interesse an Führungsaufgaben zeigen und geeignet erscheinen, langfristig Verantwortung in der Schule (z.B. Fachbetreuung, Seminar, Schulleitung) zu übernehmen.

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalentwicklung (ALP) in Dillingen ist in Kooperation mit Schulreferaten der Regierungen verantwortlich für die Durchführung der Lehrgänge. Die ALP Dillingen entwickelt die neuen Fortbildungslehrgänge weiter, schult die Referenten für die einzelnen inhaltlichen Bausteine und stellt die Lehrgänge dann der regionalen Lehrerfortbildung zur Verfügung. Das Fortbildungsangebot besteht für jeden Regierungsbezirk und für jede Schulart. Eine Durchführung im regelmäßigen Turnus ist vorgesehen.

In vier Fortbildungstagen, verteilt auf zwei Schuljahre, werden grundlegende Begriffe zum Thema Führung im schulischen Bereich vermittelt.

Ein Online-Kurs begleitet die Teilnehmer durch die Fortbildungsreihe. Er soll die Nachhaltigkeit dieser Fortbildung erhöhen. Durch die Vorbereitung auf die Inhalte des Präsenzkurses und die nachbereitenden Fragestellungen setzen sich die Teilnehmer über einen längeren Zeitraum intensiv mit der jeweiligen Thematik eines Bausteins auseinander. Darüber hinaus stellt der Kurs ein Forum zum Austausch mit Kollegen zur Verfügung.

In Oberfranken schloss der erste Lehrgang für 50 Lehrerinnen und Lehrer mit einer zweitägigen Fortbildung in Schloss Schney bei Lichtenfels. Die beiden anderen Tage fanden bereits im vergangenen Schuljahr in Bamberg und Bayreuth statt.



Die oberfränkischen Kurse vor der Tagungsstätte Schloss Schney

Die Inhalte des Lehrgangs wurden in acht Bausteine gegliedert und von Referenten aus der Schulaufsicht, der Lehrerbildung und der Schulleitung den Teilnehmern näher gebracht:

Baustein I: Schule in Bayern:

Das bayerische Schulsystem / Organigramm des Schulsystems / Eigene Position im Organigramm / Schule als Organisation / verschiedene Felder des Führungshandelns: Schulleitung, Seminarleitung, -lehrer / Blick auf die Schulsysteme anderer Bundesländer

Referenten: SchRin Barbara Pflaum, RSchR Stefan Kuen

Baustein II: Schulrecht:

Lehrerdienstordnung / Beamtengesetz / §9/9a: Pflichten des Lehrers außerhalb der Klassenführung / Rollenbild „Lehrer als Führungsperson in der Klasse“

Referenten: SchAD Dr. Günther Roß, SchR Mario Schmidt

Baustein III: Unterrichtsqualität:

Qualitätsfaktoren des Unterrichts / eigenen Unterricht unter dem Blickwinkel von Qualitätsfaktoren reflektieren / Strukturierte Beobachtungsbeobachtungsbogen verwenden / Kollegiale Hospitation durchführen mit Feedback

Referenten: SRin Gerda Kummer, SR Thomas Kohl

Baustein IV: Qualitätssicherung an der Schule:

Verfahren und Instrumente der Qualitätssicherung / Zusammenhänge des Qualitätsentwicklungsprozesses

Referenten: KRin Jutta Achatz, R Werner Lutz

Baustein V: Führen und Leiten in der Schule:

Eigenes Auftreten / Eigenes Entwicklungskonzept / Der Lehrer als Führungsperson in der Klasse / Personalentwicklung / Leitung einer Fach-, Projekt- oder Steuergruppe / Kollegiale Hospitationsgruppe / Führen auf Augenhöhe

Referenten:

RSchR Stefan Kuen,
SchRin Marina Lindner

**Baustein VI: Führen und Leiten in der Schule:**

Projektmanagement als Handwerkszeug für die Leitung von Teams, bei der Umsetzung von Vorhaben und Veränderungsprojekten, bei der Durchführung von Schulveranstaltungen / Effizientes Besprechungsmanagement für Teamsitzungen

Referenten: Rin Anita Dauer, Rin Kerstin Zapf

Baustein VII: Kommunikation in der Schule:

Gesprächsführung mit inner- und außerschulischen Partnern, v.a. Kollegen, Hauspersonal, Eltern / Informationsmanagement bei Projekten und der Teamarbeit

Referenten: R Norbert Eger, R Dieter Hell

Baustein VIII: Kooperation mit Partnern:

Vernetzung der Schule mit außerschulischen Partnern auf pädagogischer Ebene / Zuständigkeiten / Kooperation mit Eltern auf Schulebene / Kontaktpflege

Referenten: SchR Horst Geißel, R Günter Tauber

Mit Abschluss der Präsenzfortbildungsreihe endet nicht die Weiterqualifikation der Teilnehmer. Die Lehrgangsführerin Frau Ltd. Regierungsschuldirektorin Ursula Heck informierte über weitere Möglichkeiten und Angebote zur persönlichen Weiterbildung und verdeutlichte den Auftrag der Schulämter und Schulleitungen, den Kolleginnen und Kollegen Bewährungsfelder und Aufgabenbereiche zu übertragen. Durch die langfristige Orientierung und Begleitung zukünftiger Führungskräfte soll eine nachhaltige Personalentwicklung an den Schulen gewährleistet sein.

Vorqualifikation von möglichen Nachwuchsführungskräften (KMS 28.07.2010)

Modul A zur Qualifikation von Führungskräften, das Interessenten vor der Bewerbung absolvieren sollen, wurde von der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen im Auftrag des Staatsministeriums neu strukturiert:

- Künftig gibt es für besonders geeignete Lehrerinnen und Lehrer nach der zweiten Lehramtsprüfung einen eigenen Lehrgang (Phase 1) im Modul A, der aus vier Fortbildungstagen, verteilt auf zwei Jahre, besteht. Die vier Fortbildungstage werden auf die vorgesehenen zehn Lehrgangstage im Modul A angerechnet. Es ist für spätere Einsteiger in die Vorqualifikation ab der dienstlichen Beurteilung auch weiterhin möglich, nur die bisher vorhandenen Lehrgänge im Modul A zu besuchen.
- Die ALP entwickelt die neuen Fortbildungslehrgänge, schult die Referenten für die einzelnen inhaltlichen Bausteine und stellt die Lehrgänge dann der regionalen Lehrerfortbildung zur Verfügung. Das Fortbildungsangebot besteht für jeden Regierungsbezirk und für jede Schulart.
- Materialien zum Lehrgang in Oberfranken finden Sie unter <http://www.schule-oberfranken.de/lehrerbildung/index.php?pid=296&eid=296&thema=Fortbildung>

Weiterbildungsmaßnahme für Lehrkräfte zum SOR-SMC-Coach

Die Staatliche Schulberatungsstelle Oberbayern weist auf eine interessante Weiterbildungsmaßnahme für Lehrkräfte zum SOR-SMC-Coach durch die SOR-SMC-Landeskoordination Bayern hin.

Die Maßnahme vermittelt Einblicke in die interkulturelle und antirassistische Pädagogik.

→ s. auch Anlage 1

Ansprechpartner

Staatliche Schulberatungsstelle für Oberfranken
BR A. Hocke, Staatl. Schulpsychologe
Regionalbeauftragter für Demokratie und Toleranz in Oberfranken
Theaterstraße 8, 95028 Hof
Tel. 09281 1400360
E-Mail: mail@sb-ofr.de
Internet: www.schulberatung.bayern.de

„Mama lernt Deutsch“

Einladung zur Informationsveranstaltung für das Kursangebot

Deutschkenntnisse sind der wichtigste Schlüssel für eine aktive Teilhabe an der deutschen Gesellschaft.

Das bereits seit längerem existierende und durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte Kursangebot des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus „Mama lernt Deutsch“ ist ein passgenaues Angebot für ausländische Mütter und Frauen, die in Bayern wohnen und das Ziel haben, die deutsche Sprache und darüber hinaus viele praktische Dinge für das Leben zu erlernen.

Die Kurse finden in der Regel am Vormittag im Schulgebäude, im Kindergarten oder einer anderen zentralen Einrichtung am Ort statt.

Als Träger kommen beispielsweise Einrichtungen der Erwachsenenbildung oder Kindertageseinrichtungen in Frage.

Angesichts der kürzlich erfolgten Umstellung der Förderung auf eine Pauschalförderung, ist die Durchführung von „Mama lernt Deutsch“ - Kursen für interessierte Träger attraktiver geworden. Die neuen Förderbedingungen sind auf der Homepage des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus unter folgendem Link einzusehen:

<http://www.km.bayern.de/ministerium/bundeuropa/der-europaeischesozialfonds-esf.html>.

Die Veränderungen bei der Förderung nimmt das Staatsministerium für Unterricht und Kultus zum Anlass für eine umfassende Öffentlichkeitskampagne, in deren Rahmen u. a. auch Informationsmaterial für interessierte Mütter und Frauen in türkischer und russischer Sprache entstanden sind.

Um mögliche Träger bzw. interessierte Einrichtungen, die Bedarf für ein entsprechendes Kursangebot vor Ort sehen, über die neuen Förderbedingungen und die Antragstellung zu informieren, führt das Staatsministerium für Unterricht und Kultus in Zusammenarbeit mit der ESF-Vollzugsstelle, der Regierung von Niederbayern, im Juli 2012 insgesamt fünf Informationsveranstaltungen in ganz Bayern durch.

Die Informationsveranstaltung findet für Oberfranken an folgendem Termin statt:

Mittelfranken/Oberfranken: Donnerstag, 19. Juli 2012, 14.00 – 16.00 Uhr
Staatliche Berufsoberschule Nürnberg, Schoppershofstr. 80,
Raum A-1.01, 90489 Nürnberg

Anmeldungen zu den Informationsveranstaltungen werden jeweils bis spätestens 3 Arbeitstage vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin per E-Mail an Frau Abitei, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (bettina.abitei@stmuk.bayern.de) erbeten.

Deutsch-türkische Schülertauschprojekte



Willkommen Türkei!	Hoşgeldin Almanya!
<p>Sehr geehrte Damen und Herren, aufgrund der großen Resonanz schreibt die Robert Bosch Stiftung das Programm „Willkommen Türkei! Hoşgeldin Almanya! Deutsch-türkische Schüleraustauschprojekte“ erneut bis März 2013 aus. Die Ausschreibung richtet sich an alle weiterführenden deutschen und türkischen Schulen, die ihren Schülern ermöglichen möchten, durch Besuch und Gegenbesuch das jeweils andere Land kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Während der Begegnungen sollen die Schüler auf der Grundlage ihrer Ideen und Interessen gemeinsam ein Projekt gestalten. Dazu müssen jeweils eine deutsche und eine türkische Schule partnerschaftlich zusammenarbeiten.</p> <p>Die deutschen Schulen können ab sofort für sich und ihre türkische Partnerschule Anträge einreichen. Die Anträge werden von der Robert Bosch Stiftung ergebnisoffen geprüft: Die besten Projektideen erhalten eine Förderung.</p> <p>Weitere Informationen zur Ausschreibung und zum Programm „Willkommen Türkei! Hoşgeldin Almanya!“ finden Sie auf der Website.</p> <p>Machen Sie mit!</p>	<p>Değerli Bayanlar ve Baylar, Robert Bosch Stiftung, görmüş olduğu büyük ilgiden dolayı „Willkommen Türkei! Hoşgeldin Almanya! Alman-Türk Öğrenci Değişimi“ programını tekrardan Mart 2013 tarihine kadar ilan etmektedir. Bu ilan, öğrencilerine ziyaret ve iade-i ziyaret yoluyla diğer ülkeyi tanıma ve yeni bağlantılar kurma olanağı sunmak isteyen tüm ilkokul üstü Alman ve Türk okullarına hitap etmektedir. Öğrenciler, bir araya gelip, fikir ve ilgi alanları doğrultusunda ortak bir proje hazırlamalıdır. Bunun için, bir Alman ve bir Türk okulunun ortaklaşa çalışmaları gerekmektedir.</p> <p>Alman okulları, bugünden itibaren kendileri ve Türk kardeş okulları adına başvuruda bulunabilirler. Başvurular, Robert Bosch Stiftung tarafından ucu açık olarak kontrol edilecektir: En iyi proje önerileri teşvik edilip desteklenecektir.</p> <p>„Willkommen Türkei! Hoşgeldin Almanya!“ programı ve ihalesi hakkında ayrıntılı bilgiye aşağıdaki bağlantıdan ulaşabilirsiniz web sitesi.</p> <p>Siz de katılın!</p> <p>İrtibat Habil Narsuz Robert Bosch Stiftung Proje Sorumlusu Goethe-Institut Istanbul</p>

Kontakt Beratung bei Antragstellung und Durchführung der Austauschprojekte: Ahmet Sinoplu Projektbeauftragter der Robert Bosch Stiftung Kienitzer Straße 109 12049 Berlin Telefon +49 (0)162 365 1325 schueler-austausch@gmx.de	Yeniçarşı Cad. No. 32 Galatasaray 34433 Istanbul Tel: +90 (0)212 249 2009 Faks: +90 (0)212 252 5214 Cep: +90 (0)555 5568478 Habil.Narsuz@ISTANBUL.goethe.org Christiane Heeb Ders Uzmani Goethe-Institut Istanbul Yeniçarşı Cad. No. 32 Galatasaray 34433 Istanbul Tel: +90 (0)212 249 2009-47 Fax: +90 (0)212 252 5214 Christiane.Heeb@ISTANBUL.goethe.org
---	---

Herausgeber:
Robert Bosch Stiftung GmbH
Heidehofstr. 31
70184 Stuttgart

Filmangebot Verein Landesmediendienste

Der Verein Landesmediendienste Bayern ist Dienstleister für Schule und Bildungsarbeit in Bayern. Mit über 6.000 Medien – inkl. öffentlicher Vorführrechte für die Schule und die außerschulische Bildungsarbeit – unterstützen wir Lehrer/-innen und PädagogInnen bei der Vermittlung von Themen zur politischen Bildung und Geschichte, zur Umweltbildung ebenso wie zur Drogenprävention und vielen weiteren Sachgebieten. www.mediendienste.info

→ s. a. Anlage 2

Landesmediendienste Bayern e.V.
Dietlindenstraße 18
80802 München
Telefon: 089/38 16 09-15
Telefax: 089/38 16 09-20
E-Mail: info@landesmediendienste-bayern.de
Website: <http://www.mediendienste.info>

"Schulleiter-Dialog"-Eine Kommunikationsplattform für Schulleitungen

Für die Kommunikation und Vernetzung von Schulleitungen bietet die Agentur CARE-LINE Bildungsprojekte GmbH die Plattform "Schulleiter-Dialog" (www.schulleiter-dialog.de) an. Sie steht ausschließlich Schulleitungen, und zwar allen Mitgliedern der Schulleitungsteams, zur Verfügung und bietet ihnen Raum zum Informations- und Erfahrungsaustausch, zu gegenseitiger Hilfe und Motivation.

Besonders in Zeiten starker Beanspruchung und Anspannung und in der Einstiegsphase als Schulleiter kann der Austausch mit dem Kollegenkreis über den schnellen Weg im Internet hilfreich sein. Von diesem ‚Miteinander‘ profitieren alle Beteiligten.

Für den regionalen Austausch stehen Foren für die einzelnen Bundesländer bereit, themenbezogen kann zudem im allgemeinen Forum diskutiert werden.

Ergänzt wird die Website mit Informationen und Vorlagen zu berufsrelevanten Themen, z.B. zu Personalentwicklung, Verwaltung, Unterricht und Elternarbeit. Sie sind aus der Berufspraxis von Schulleitern entstanden.

Ansprechpartner:

Henning Marchfeld
CARE-LINE Bildungsprojekte GmbH
Franz-Schuster-Str. 3
82061 Neuried
Tel.: 089/74 55 51-0
Fax: 089/74 55 51-13

www.care-line.de

Alle CARE-LINE Unterrichtsmaterialien zum kostenfreien download gibt's unter www.unterrichtsmappen.care-line.de

Sicherheit: Rettungswege im Bereich von Versammlungsstätten

Besuchersicherheit und Verkehrssicherungspflicht sind oberstes Gebot bei Veranstaltungen in Versammlungsstätten jeglicher Art. Das gilt für das kleine Vereinsheim ebenso wie für ein großes Stadion oder Veranstaltungen unter freiem Himmel.

Dazu gehört insbesondere auch eine genaue Planung der **Rettungswege**, die in der Muster-Versammlungsstätten-Verordnung (MVStättV) vorgeschrieben sind. Hier ist zunächst wichtig, dass die genaue Definition von Flucht- und Rettungswegen bekannt ist. Es handelt sich dabei um ununterbrochene und unversperrte Laufwege (Flure, Gänge, Hallen, Treppenträume, Ausgänge etc.), die von einem beliebigen Ausgangspunkt im Gebäude (oder einer baulichen Struktur) zu einem sicheren Bereich führen. Dabei muss jedes Geschoss/jede Tribüne mindestens zwei voneinander unabhängige bauliche Rettungswege aufweisen.

Die lichte **Mindestbreite** des Rettungsweges muss mindestens 1,20 m betragen, wobei hier unterschiedliche Maßgaben für Bereiche im Freien (also z.B. in einem Stadion) und in geschlossenen Räumen gelten, die u.a. von der Besucherzahl abhängen.

In § 7 MVStättV ist außerdem die **Rettungsweglänge** genau definiert. Diese ist abhängig von der lichten Höhe des Versammlungsraums, beispielsweise darf die Entfernung zum nächsten Ausgang bei einer lichten Höhe von 5 m nicht mehr als 30 m betragen. Gemeint ist hier der tatsächliche Laufweg, nicht die Luftlinie. Bei entsprechend größerer Raumhöhe erhöht sich auch die Rettungsweglänge, jedoch maximal auf 60 m.

Ein nicht unerheblicher, wenn nicht sogar der wichtigste Faktor in der Rettungswegplanung ist der **Einflussfaktor Mensch!** Unterschiedliche psychische und physische Reaktionen eines einzelnen Menschen auf eine Gefahrensituation stellen einen großen Unsicherheitsfaktor dar.

Das Wissen um allgemeine menschliche Verhaltensmuster oder Panikverhalten sollte ebenso in die Planung einfließen wie auch z.B. die Berücksichtigung von physischen Einschränkungen älterer Menschen oder Kinder oder mögliche Beeinflussungen durch Alkohol oder Tabletten.

All diese und noch weitere Faktoren, wie z.B. deskriptive Bemessungsverfahren, ermöglichen die Berechnung von Rettungs- und Fluchtwegen und dadurch die Erstellung eines sicheren **Rettungswegkonzepts**. Da jede Versammlungsstätte andere Voraussetzung bietet, ist auch für jeden Ort ein eigenes Konzept zu erarbeiten.

Weiterführende Informationen zu allen Bereichen einer öffentlichen Veranstaltung beinhaltet das aktuelle Praxishandbuch **„Öffentliche Veranstaltungen – Praxisratgeber für Genehmigungsbehörden, Sicherheitsverantwortliche und Veranstalter“** der FORUM VERLAG HERKERT GmbH.

Der praxisorientierte Aufbau bietet Rechtssicherheit und verrät, wie man sich bei öffentlichen Veranstaltungen wirksam gegen Schadensersatzansprüche, Klagen und Betriebsverbote schützen kann. Schritt für Schritt wird der Weg vom Antragsverfahren über die Genehmigung bis hin zur Veranstaltung erläutert. Für sämtliche Bereiche stehen direkt einsetzbare Mustervorlagen, Checklisten sowie Rechtsverordnungen auf der Service-Homepage zur Verfügung.

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Das Feld "**Lehrerbildung**" ruft aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten auf. Auf diesen Seiten stehen u. a. auch Materialien sowie Formulare zur Verfügung.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung .

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter: <http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,

Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,

Fax: 0921/604-4369, E-Mail: marina.lindner@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.



Regierung von Oberfranken

IMPULSE • • • IMPULSE • • • IMPULSE • • •

Die Friedenstreppe Möglichkeit der Konfliktlösung an Grundschulen

**Mit Hilfe der Friedenstreppe lernen Grundschüler/innen
Konflikte friedlich und selbstständig zu lösen.**

Die Klasse sitzt im Halbkreis um eine aufgezeichnete oder aufgebaute Friedenstreppe. Die Streitenden beginnen auf der ersten Stufe und stehen sich gegenüber. Zum Schluss stehen sie auf der letzten Stufe und beenden ihren Streit. Ein Streit ist erst dann beendet, wenn es zwei „Gewinner“ gibt, das heißt jeder mit dem Konfliktausgang zufrieden ist.

Zugrundeliegend ist die „**OMA**-Regel“:

Das „**O**“ steht für die **O**hren: Wir hören gut zu.

Das „**M**“ steht für den **M**und: Wir sprechen mit einer freundlichen Sprache, Kraftausdrücke sind verboten.

Das „**A**“ steht für die **A**ugen: Wir sehen uns an.

Beide Kinder, die ihren Streit auf der Friedenstreppe lösen, müssen damit einverstanden sein. Dies gilt auch für die Akzeptanz der Regeln, die auf der Friedenstreppe gelten.

Stufen der Friedenstreppe:

1. Stufe: Jeder darf erzählen

Auf der ersten Stufe der Friedenstreppe dürfen die beiden Kontrahenten nacheinander ihre Sicht des Streites erzählen. Der andere hört zu.

2. Stufe: Wiederholen

Nun wiederholen die Streitenden nacheinander, was sie vom anderen verstanden haben.

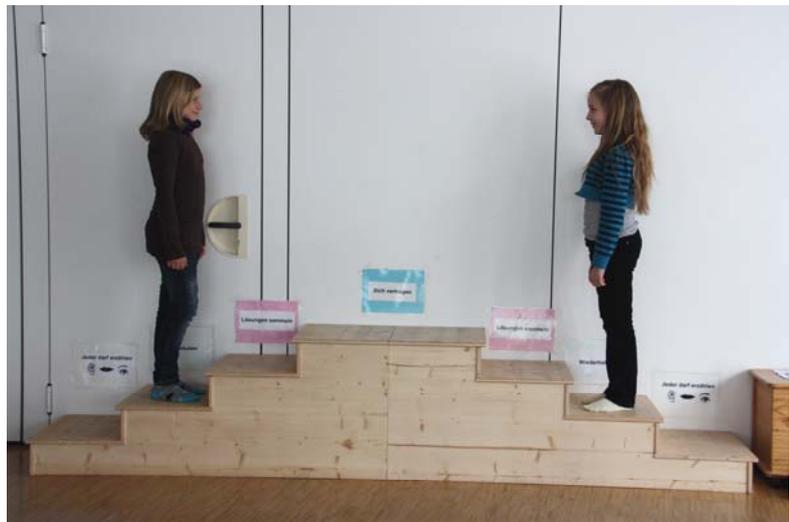
3. Stufe: Lösungen sammeln

Auf dieser Stufe werden Vorschläge zur Lösung des Streites gesammelt. Hier können auch Ideen des Plenums aufgegriffen werden. Die Streitenden einigen sich auf eine Lösung.

4. Stufe: Sich vertragen

Die Lösung wird ausgeführt und der Streit ist beendet.

Die Friedenstreppe kann als Projekt an einem Unterrichtstag eingeführt werden. Nachhaltiger ist es jedoch, die einzelnen Übungsschritte an verschiedenen Tagen einzuüben und danach die friedliche und selbstständige Lösung von Konflikten allmählich zum Unterrichtsprinzip werden zu lassen.



Es ist empfehlenswert, die Lösungssuche mit Hilfe der Friedenstreppe nicht unmittelbar nach einem Streit stattfinden zu lassen, sondern ein wenig später, wenn sich die Wogen etwas geglättet und die Gemüter etwas abgekühlt haben.

Vorteile:

- Es handelt sich um einen lösungsorientierten Ansatz, der keine Patentrezepte vorschreibt.
- Es wird eine eigenständige Lösung mit zwei Gewinnern gefunden.
- Die Kinder fühlen sich ernst genommen.
- Die Konfliktlösung wird am Modell gelernt, indem die ganze Klasse zusieht.
- Alle Kinder können sich an der Lösungssuche beteiligen.



Möglicher Unterrichtsverlauf zur Einführung der Friedenstreppe:

Artikulationsphasen	Lerninhalte und Methoden	Medien und Sozialformen
Einstieg	<p><u>Buchvorstellung:</u> „Du hast angefangen! – Nein du!“</p> <p>An verschiedenen Stellen des Buches wird besprochen, welche Situation zutrifft: Verlierer – Verlierer, Gewinner – Verlierer, Gewinner – Gewinner.</p> <p>Zur Konfliktlösung muss eine Gewinner – Gewinner – Situation vorhanden sein.</p>	<p>Buch</p> <p>Karten zum Konfliktausgang</p>
Vorstellung der Friedenstreppe	<p>Der Film „Die Friedenstreppe“ wird vorgeführt. Anschließend legen die Kinder die Karten der Stufen nach.</p> <p>Die „OMA-Regel“ wird wiederholt.</p>	<p>Film</p> <p>Karten zur Friedenstreppe</p> <p>Partnerarbeit</p>
Übung zur 1. Stufe	<p><u>Gutes und schlechtes Zuhören</u></p> <p>Die Schüler bekommen den Arbeitsauftrag: „Einer erzählt vom Wochenende, der andere hört so schlecht zu wie möglich!“</p> <p>Der mit der kleineren Schuhgröße beginnt, Wechsel nach einer Minute.</p> <p>An der Tafel wird festgehalten, welche Verhaltensweisen gezeigt wurden. An dieser Stelle müssen auch die Gefühle der Kinder angesprochen werden.</p> <p>Anhand des Tafelbildes kann nun leicht verbalisiert werden, was denn nun gutes Zuhören kennzeichnet. Eine weitere Partnerarbeit schließt sich an.</p> <p>Nun wird nochmals erzählt. Diesmal aber mit dem Arbeitsauftrag so gut wie möglich zuzuhören.</p> <p>Hier muss nochmals auf die Gefühle der Kinder eingegangen werden, jetzt fühlt es sich besser an!</p>	<p>Stoppuhr</p> <p>Tafel</p> <p>Partnerarbeit</p>
Übung zur 2. Stufe	<p><u>Gefühle benennen</u></p> <p>Auf der zweiten Stufen der Friedenstreppe können auch Gefühle angesprochen werden. Ein Kind spielt ein Gefühl pantomimisch vor, andere Kinder erraten das Gefühl.</p>	<p>Gefühlskarten</p>
Übung zur 3. Stufe	<p><u>Rollenspiele</u></p> <p>Die Kinder überlegen sich Konfliktsituationen und spielen diese vor. Es wird bewertet, welche Situation passt: Verlierer – Verlierer, Gewinner – Verlierer, Gewinner – Gewinner.</p>	<p>Karten zum Konfliktausgang</p>

	<u>Lösungen finden</u> Zu vorgegeben Konflikten sollen möglichst viele Lösungen zusammengetragen werden.	Konflikte
Übung zur Friedenstreppe	<u>Übungskonflikt an der Friedenstreppe</u> Ein oder mehrere Streitsituationen können nun auf der Friedenstreppe exemplarisch gelöst werden.	Friedenstreppe auf Boden geklebt oder gebaut, Karten zur Friedenstreppe
Ziel	Es folgen „echte“ Konfliktsituationen, die auf der Friedenstreppe gelöst werden können.	

Literaturangabe:

Brigitte Zwenger-Balink: „Komm, wir finden eine Lösung! Training zur Gewaltprävention mit Grundschulkindern“, Ernst Reinhard Verlag München/Basel 2004

Film von Christine Freundl nach Brigitte Zwenger-Balink: „Komm, wir finden eine Lösung! Training zur Gewaltprävention mit Grundschulkindern“, Ernst Reinhard Verlag München/Basel 2004, Filmaufnahmen durch die Mediengruppe am Gymnasium Albertinum, Grundschule Rödental-Mitte 2009

David McKee: „Du hast angefangen! – Nein du!“, Verlag Sauerländer Aarau/Frankfurt a.M./Salzburg 2000.

Anhang:

Karten zum Konfliktausgang
Karten zur Friedenstreppe
Gefühlskarten
Konflikte

Zusammenstellung von Christine Freundl, Schulpsychologin, Grundschule Rödental-Mitte, Mecklenburger Str.12, 96472 Rödental, Tel. 09563 – 7417-0, -11

Anhang:**Karten zum Konfliktausgang:**

Verlierer - Verlierer
Gewinner - Verlierer
Gewinner - Gewinner

Karten zur Friedenstreppe:

Jeder darf erzählen
Wiederholen
Lösungen sammeln
Sich vertragen

Gefühlskarten:

ängstlich	froh
stolz	mutig
wütend	glücklich
ärgerlich	sauer
fröhlich	müde
traurig	zufrieden

Konflikte:

Peter hat Ninas Füller in den Mülleimer geworfen. Sie hat ihm deswegen in der Pause ein Bein gestellt. Er hat sich das Knie aufgeschürft.

Evelin hat im Sportunterricht Nico ausgelacht. Er hat ihr deswegen die Mütze weggenommen. Sie ist in den Dreck gefallen.

Tim hat beim Rennen im Pausenhof Tina übersehen. Er prallte auf sie und ihr Pausenbrot fiel zu Boden. Sie weinte.

Fabian wollte seinen Radiergummi Lisa nicht leihen. Jetzt ließ Lisa Fabian in der Pause nicht mehr mitspielen.

Marie ist zu eng um Alexanders Tisch gelaufen. Sein Federmäppchen fiel zu Boden. Alexander boxte ihr in die Seite.

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Marina Lindner
Schulrätin

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
marina.lindner@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

einzugsermächtigung

kontoinhaber/in:

kontonummer:

blz:

name der bank:

ort, datum

unterschrift

hiermit ermächtige ich sie widerruflich, die von mir zu entrichtende zahlung der teilnahmegebühr für die weiterbildung zum **SOR-SMC coach** bei fälligkeit zu lasten meines oben genannten kontos einzuziehen.

wenn das konto die erforderliche deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden institutes keine verpflichtung zur einlösung.

anmeldung:

karolina fersch

sor-smc@jubi-unterfranken.de

tel 0931-60060410

fax 0931-60060401

schule ohne rassismus — schule mit courage

ist ein projekt von und für schülerInnen und — mit über 1000 teilnehmenden schulen — das größte schulnetzwerk in deutschland. es bietet kindern und jugendlichen die möglichkeit, das klima an der schule aktiv mitzugestalten, indem sie sich bewusst gegen jede form von diskriminierung, mobbing und gewalt stark machen. unterstützt durch den bayerischen jugendring mit mitteln des freistaats bayern steuert die landeskoordination das SOR-SMC netzwerk in bayern. sie trägt durch die zusammenarbeit mit kooperationspartnern und durch eigene bildungsangebote zur nachhaltigkeit des projekts bei.

SCHULE	OHNE RASSISMUS
SCHULE	MIT COURAGE

SOR-SMC landeskoordination bayern

c/o jugendbildungsstätte unterfranken

berner str. 14

97084 würzburg

tel 0931 60060410

www.sor-smc-bayern.org

SOR-SMC coach

weiterbildung für pädagogen und pädagoginnen im projekt

basis seminar

1. jahrgang
2012/2013

28.-30. juni
2012

SCHULE	OHNE RASSISMUS
SCHULE	MIT COURAGE

das angebot

das seminar vermittelt die grundideen des projekts „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und bietet einen ersten einstieg in alle vier bereiche der weiterbildung zum **SOR-SMC coach**:

schule: für zusammenhänge sensibilisieren
(ohne) rassismus: wissen vermitteln
(in) vielfalt: pädagogische praxis erfahren
(mit) courage: handlungsperspektiven erarbeiten

zielgruppe der weiterbildung sind pädagoginnen und pädagogen, die sich im bereich „rassismuskritische bildungsarbeit“ qualifizieren möchten.

theoretische und praktische **einblicke** in die interkulturelle und antirassistische pädagogik werden vermittelt und auch die reflexion des eigenen professionellen handelns wird ermöglicht und gefördert.

der ablauf

donnerstag, 28. juni 2012
15.30-18.30: modul s-1
schule ohne rassismus –
geschichte und idee eines netzwerks

freitag, 29. juni 2012
09.00-12.00: modul r-1
differenz und differenzordnungen

14.30-17.30: modul v-1
praxis der interkulturellen pädagogik

samstag, 30. juni 2012
09.00-12.00: modul c-1
das schulleben couragiert gestalten

weitere termine des ersten weiter bildungsjahrgangs

(2012 / 2013)

04.-06.10.12 - vertiefungsseminar I
20.-22.11.12 - stelldichein
17.-19.01.13 - vertiefungsseminar II
11.-13.04.13 - vertiefungsseminar III
28.-29.06.13 - abschluss und reflexion



teilnahmegebühr:
- 60 euro/modul (inkl. verpflegung)
- 800 euro/gesamtausbildung
(inkl. übernachtung und verpflegung)

anreise: bis 15 Uhr (zum begrüßungskaffee)
abreise: nach dem mittagessen
veranstalter: SOR-SMC landeskoordination bayern
veranstaltungsort: jubi unterfranken

ansprechpartner:
stefan lutz-simon (landeskoordinator bayern)
sor-smc@jubi-unterfranken.de

anmeldung

für: basisseminar 28.-30.06.2012
 gesamtausbildung

vorname & name

telefon/handy

geburtstag

mail

name der schule

übernachtung

ja

nein

vegetarierIn

ja

nein

ort/datum

unterschrift

ich bin einverstanden, dass meine daten in der edv der jugendbildungsstätte gespeichert werden. über weitere angebote der jubi möchte ich informiert werden.

die anmeldung ist verbindlich mit überweisung der teilnahmegebühr auf das konto der jugendbildungsstätte unterfranken ktn. 300 888 6 bei der liga bank würzburg blz 750 903 00 oder mit vorliegen der einzugsermächtigung (siehe rückseite).



Bestellen Sie Ihren Filmkoffer per Fax: **089/38 16 09-20**
oder per Post (einfach in ein Fensterkuvert stecken)

www.mediendienste.info



Dietlindenstraße 18 · 80802 München
fon 089 381609-15 · fax 089 381609-20
info@mediendienste.info

Landesmediendienste Bayern

Postfach 440 104
80750 München

Aktion
»Filmkoffer«
30 Tage 10 Filme zum Nulltarif

Lizenz für öffentliche

GARANTIE

nicht gewerbliche Vorführungen

Medien LANDES
MEDIEN
DIENSTE
BAYERN

Medien LANDES
MEDIEN
DIENSTE
BAYERN

Aktion »Filmkoffer«

für die
bayerischen
Schulen

30 Tage 10 Filme zum Nulltarif

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

am 25. Juni startet die Aktion »Filmkoffer«. Jede Schule kann diesen Koffer, der eine Auswahl von 10 Filmen enthält, zum Nulltarif bei uns bestellen. Dabei sind zwei Varianten möglich: Entweder Sie treffen selbst die Auswahl nach Titeln und Themen oder Sie überlassen alles uns und bestellen ganz einfach den Überraschungskoffer.

Praktisch: Das ganze Kollegium kann sich aus dem Koffer bedienen. **Legal:** Alle Filme, die Sie erhalten, dürfen in der Klasse und bei schulischen Veranstaltungen gezeigt werden. Wir haben die dafür erforderlichen Vorführrechte bereits für Sie erworben.

Ihre Bestellungen nehmen wir ab sofort entgegen!

Ihre Landesmediendienste Bayern

Ja, wir bestellen den Filmkoffer

per Fax: **089 / 38 16 09-20**

oder per Post (Adresse umseitig für Fensterkuvert)

Bitte beachten Sie folgenden Zusatz zu unseren Verleihbedingungen:

- 1) Sie erhalten den Filmkoffer kostenlos und senden ihn mit beiliegender DHL-Wertmarke kostenlos an uns zurück (Abgabe bei jeder Postfiliale möglich).
- 2) Damit die Abwicklung gut funktioniert, benötigen wir jeweils eine/n Ansprechpartner/in pro Schule, der/die die Bestellung übernimmt und den Koffer am Schuljahresende (spätestens am letzten Schultag – Freitag, 27. Juli – oder jederzeit auch eher) wieder zurückschickt.
- 3) Der Rücksendung ist der Vorführbericht über den Einsatz der Filme beizulegen.

Name / Anschrift der Schule: _____

fon / fax / e-mail: _____

_____ Kundennummer (falls vorhanden): _____

Ansprechpartner/in in der Schule: _____ Datum: _____

Schwerpunkt: Grundschule Jahrgangsstufen 5-6 Jahrgangsstufen 7-10 Jahrgangsstufen 11-12

Wir haben die technische Ausstattung für DVD VHS 16 mm

Wir überlassen die Auswahl dem LMD-Team und freuen uns auf den Überraschungskoffer

Folgende Themen sollten dabei sein

- Freundschaft + Liebe
- Natur + Umwelt + Klima
- Andere Länder, Kulturen, Sitten, Menschen
- Aufwachsen + Familien
- Ausländer + Flüchtlinge
- Ethik + Religionen der Welt
- Ernährung + Gesundheit
- Sexualität + Aids
- Gewalt + Drogenprävention
- Fußball + Sport + Olympiade
- Ausbildung + technisches Know-how + Globalisierung
- Politisches + Historisches + Feier- u. Gedenktage
- Spielfilm (max. 3 Titel pro Koffer)

Folgende Filmtitel bzw. weitere Themen sollte der Koffer enthalten

Bitte entnehmen Sie die Titel bzw. Nummern unserem Gesamtkatalog unter www.mediendienste.info

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Wir erfüllen Ihre Wünsche, soweit die Titel verfügbar sind.